



 EIN HERZ FÜR RENTNER E.V.
RingColonnaden, Richard-Wagner-Str. 13-17, 50674 Köln

PRESSEMELDUNG

Köln, 04.03.2021

89-jährige Seniorin wohnt zwischen Schimmel und Ratten. Vermieter verlangt Mieterhöhung.

Die Zustände, in denen Mutter (89) und Tochter (66) seit Jahren leben, sind unerträglich und unwürdig. Schimmel, Dreck, Ratten, abgebröckelter Putz – Bilder, die einem die Tränen in die Augen treiben, sind für die beiden Frauen zum Alltag geworden. Ein Herz für Rentner e.V., die Stiftung der Stadt Köln und der ein Kölner Pflegeverein schreiten jetzt ein.

Vertrauen aufbauen

Mutter und Tochter werden seit 1,5 Jahren von einem Kölner Pflegeverein betreut. Anfangs war es für die Seniorenbetreuer extrem schwierig, an die beiden heranzukommen. Gespräche fanden nur durch die verschlossene Wohnungstür statt. Die Mutter leidet an Polyneuropathie, sodass sie nur schwerlich laufen kann. Ihre Tochter kümmert sich um ihre Mama, verlässt selbst aber selten die Wohnung aus Angst vor Handystrahlung.

Blick in die Wohnung

Nachdem die Betreuer das Vertrauen der beiden Rentnerinnen gewonnen hatten und die Wohnung betreten durften, zeigte sich das ganze Ausmaß der unmenschlichen Lebensumstände: Schimmel, Ratten, abgebröckelte, fleckige Wände, statt Fensterbrettern kaputter Putz, abgeplatzte Fliesen in der uralten Küche, verdreckte Waschbecken.

Der Vermieter kaufte vor vier Jahren das Haus und begann vor drei Jahren mit notdürftigen Renovierungen, die Fensterbretter fehlen bis heute. Das Wohlbefinden der beiden Seniorinnen kümmert ihn nicht, er möchte sie einfach raushaben – nach 66 Jahren, die sie dort leben. Statt zu helfen, kommt er mit Mieterhöhungen. Der Mieterverein erklärte diese jedoch für ungültig.

EIN HERZ FÜR RENTNER E.V.

RingColonnaden
Richard-Wagner-Str. 13-17
50674 Köln

Tel.: 0 221 / 650 786 56

E-Mail: nrw@einherzfuerrrentner.de



www.ein-herz-fuer-rentner.de

Vereinsregister München:
VR 207030, Amtsgericht München

BANKVERBINDUNG

Sparkasse KölnBonn:
IBAN: DE70 3705 0198 1934 9935 67
BIC: COLSDE33XXX

Volksbank Köln Bonn eG:
IBAN: DE10 3806 0186 4922 2720 13
BIC: GENODE1BRS



Damit die Rentnerinnen bleiben können, muss die Wohnung renoviert werden. Andernfalls kommt die Mutter in ein Seniorenheim und die Tochter in eine Einrichtung für psychisch Kranke. Doch eine Trennung der beiden ist undenkbar. Das würden sie nicht verkraften.

Jetzt kommt Hilfe

Dass hier eingeschritten werden muss, ist eine Frage von Mitgefühl und Menschlichkeit. Der Kölner Pflegeverein und der Mieterverein kooperieren in dieser Angelegenheit. Ein Anwalt setzt alles daran, dass der Vermieter die Renovierungsarbeiten erledigen MUSS. Dringend notwendig sind Erneuerung der Küche, Entsorgung der alten, Wändetapezierern, Antischimmelanstrich etc. Das alles kann vier Wochen dauern. In dieser Zeit ist angedacht, dass Mutter und Tochter in einer Ferienwohnung leben.

„Zu sehen, wie die beiden alten Frauen seit Jahren leben, ist unerträglich. Man kann ihnen nicht einfach das Zuhause nehmen, man darf sie auch nicht trennen. Diese unmenschlichen Zustände müssen ein Ende finden“, betont Sandra Bisping, Gründerin und 1. Vorstand des Vereins. Den Aufenthalt in der Ferienwohnung während der Renovierung sowie den Kauf einer neuen Küche ermöglicht ihnen der Verein Ein Herz für Rentner e.V. sowie die Stiftung der Stadt Köln.

Über eine Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Denn gemeinsam können wir mehr bewegen – und so den Rentnern ein Leben in Würde ermöglichen.

Kontakt

Sandra Bisping
Ein Herz für Rentner e.V.
Atelierstr. 14
81671 München
Tel.: 089/413 22 90
Fax: 089/413 22 92
E-Mail: info@einherzfuerrrentner.de
www.einherzfuerrrentner.de

Büro NRW

Sandra Bisping
Ein Herz für Rentner e.V.
RingColonnaden
Richard-Wagner-Str. 13-17
50674 Köln
Tel.: 0221/650 786 56
nrw@einherzfuerrrentner.de



